

(Read ebook) Die Klassifizierung von Sexualstrafttern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologieorientierter Ansatz bei ... Forensische Sozialwissenschaften)

Die Klassifizierung von Sexualstrafttern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologieorientierter Ansatz bei ... Forensische Sozialwissenschaften)

Von Jürgen Biedermann

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #182500 in BcherVerffentlicht am: 2013-12-20Abmessungen: 8.19 x 1.06b x 5.75l, Einband: Taschenbuch420 Seiten | File size: 39.Mb

Von Jürgen Biedermann : Die Klassifizierung von Sexualstrafttern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologieorientierter Ansatz bei ... Forensische Sozialwissenschaften) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Klassifizierung von Sexualstrafttern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologieorientierter

Ansatz bei ... Forensische Sozialwissenschaften):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
SpezialliteraturVon AMDieses Buch ist sicher nur für beruflich Interessierte. Es ist eine Ergänzung und Diskussion zur
Gefährlichkeitsbeurteilung in einem sicher delikatem Bereich. Dabei gilt es die Grauräume der falsch positiven vs. falsch
negativen Einschätzungen zu reduzieren.

KurzbeschreibungDie empirisch-rechtspsychologische Untersuchung von Tatbegehungsmerkmalen im Kontext von
Straftat und rückfallprognostischen Aspekten wurde lange Zeit wissenschaftlich stark vernachlässigt. Daher bestand
das zentrale Ziel dieser Arbeit in der Entwicklung eines auf dem Tatverhalten von sexuellen Missbrauchs- und
Gewalttäter basierenden Klassifikationsmodells, welches sowohl das spezifische Zusammenspiel einzelner
Tatmerkmale darlegt als auch rückfallprognostische Differenzierungen ermöglicht. Die erzielten Erkenntnisse
stützten sich hierbei auf ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Forensische Psychiatrie der Charité Berlin
und dem Landeskriminalamt Berlin (Zentralstelle SPREE). In diesem Projekt konnten rund 1000 sexuelle
Missbrauchs- und Gewalttäter hinsichtlich ihres Tatverhaltens und ihrer Rückfalligkeit untersucht werden. Mittels eines
innovativen Einsatzes der Latent Class Analyse wurden acht verschiedene Täterklassen identifiziert, welche sich
jeweils durch ein charakteristisches Muster der Tatbegehung auszeichneten. Eine qualitative Analyse freitextlicher
Tatbeschreibungen typischer Fälle der Klassen zielte dabei in Ergänzung zu den statistischen Betrachtungen auf ein
vertieftes Verständnis der Handlungslogik innerhalb der Täterklassen. Die durchgeführten Rückfalligkeitsanalysen
zeigten im Weiteren auf, dass die Täterklassifikation einen wichtigen Beitrag zu einer verbesserten Risiko- und
Gefährlichkeitseinschätzung von Sexualstraftätern leistet. Insbesondere konnten auch verschiedene Arten und
Schweregrade von Rückfällen differenziert werden. Aufgrund der gleichzeitigen Einnahme einer verständnisorientierten
als auch empirisch-statistischen Perspektive bildet die entwickelte Täterklassifikation eine wichtige empirisch fundierte
Basis zum klinisch-ideografischen Prognoseansatz und nimmt somit Bezug auf die von unserem Rechtssystem
geforderte Berücksichtigung der durch die Tat zutage getretene(n) Gefährlichkeit. Darüber hinaus ergeben sich durch
die Klassifikation Anknüpfungspunkte für eine gezieltere Ausrichtung von Präventionsmaßnahmen auf Täter- und
Opferseite